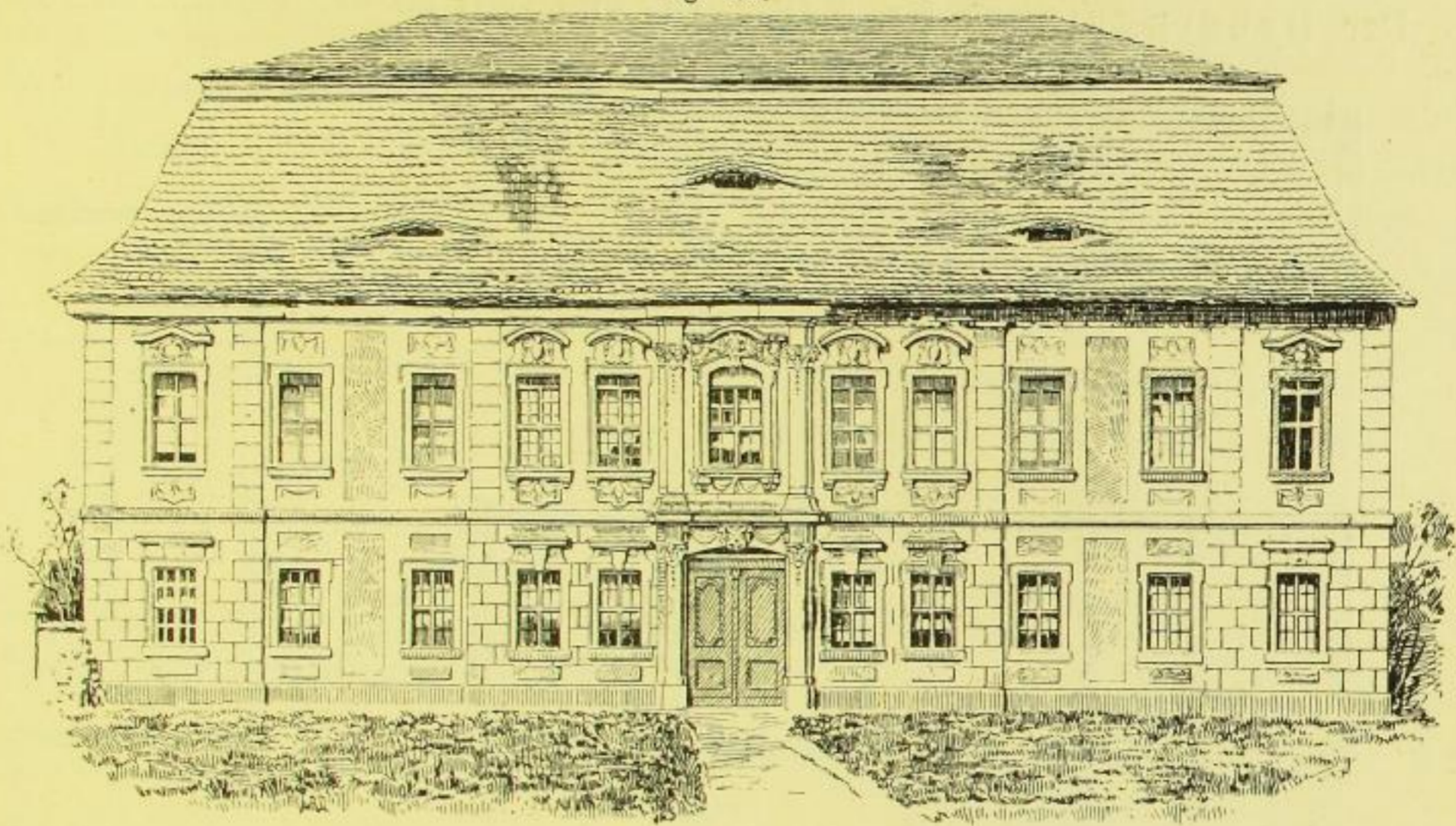


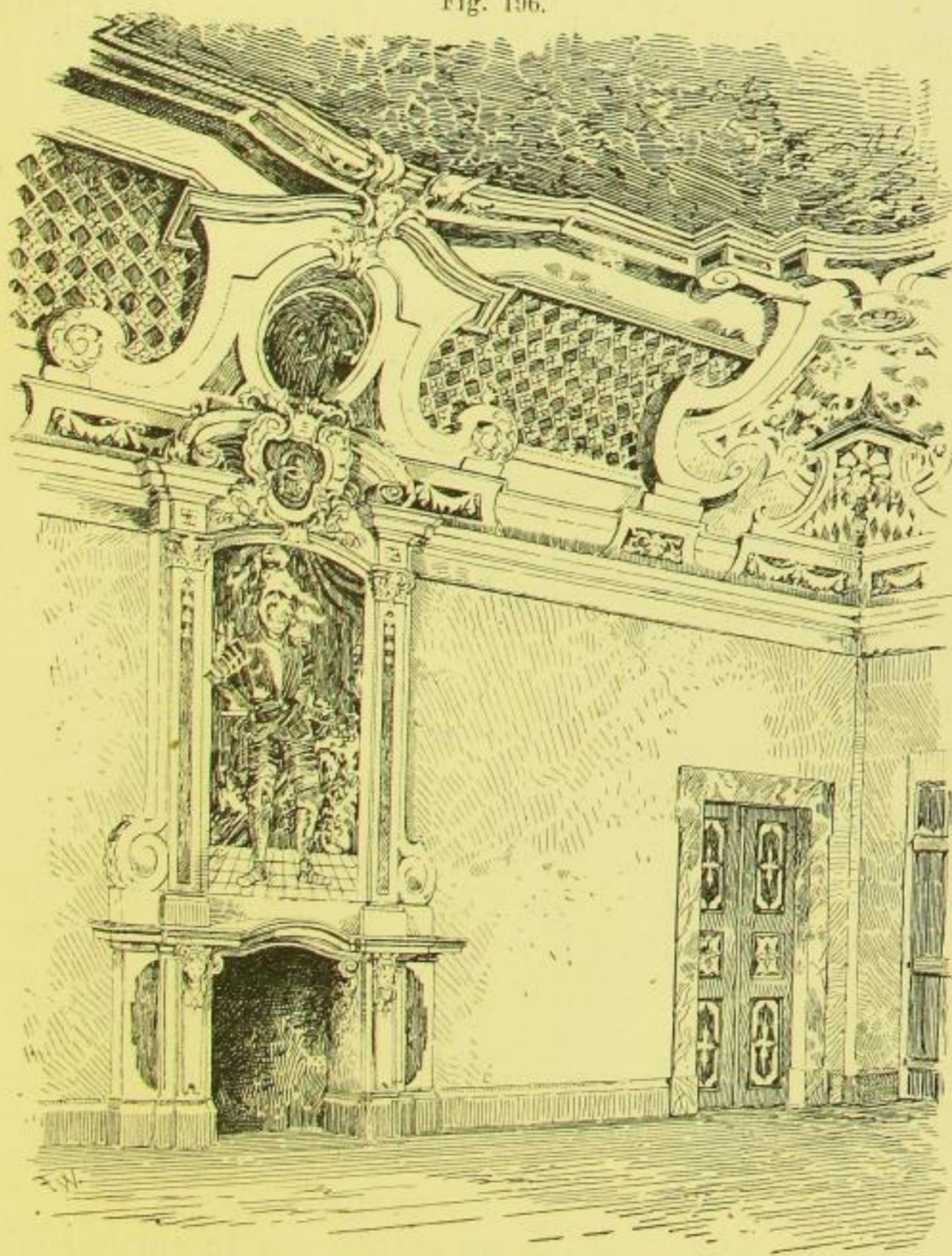
von Erdmannsdorf, dem Erbauer des Hauses, in der Commission für den Bau der Muldenbrücke zu Grimma (siehe oben S. 119).

Fig. 195.



Das Erdgeschoss wird durch eine sehr stattliche dreischiffige Durchfahrt getheilt, an die sich die rechtwinkelige Treppe anlegt.

Fig. 196.



Im Obergeschoss ist ein stattlicher Saal. (Fig. 196). Ueber dem hübschen Sandsteinkamin in lebensgroßem Gipsrelief das Bildniss des völlig gerüsteten Oberjägermeisters von Erdmannsdorf. An der Decke eine Darstellung des Olymps in ziemlich derber Malerei. Stuckverzierungen um das Mittelbild und in der grossen Kehle. Die Seitenräume sind ähnlich ausgestattet, das Ganze in starkem Verfall.

In dem französisch angelegten Garten standen die beiden etwa 5 m hohen Obelisk, die 1806 in den vorderen Park versetzt wurden und die Inschrift tragen:

Oberhoffjägermeister Wolf Dittrich von Erdmansdorff Ao. 1711.

Anno 1806 Christian Friedrich von Abendroth.

Vergl. Album der Rittergüter Bd. I, S. 120, 128.